GEMEINSAM GEGEN SOZIALABBAU UND KÜRZUNGEN IN BUND, LÄNDER & KOMMUNEN

Egal ob im Bund, auf Länderebene oder in den Kommunen – die Haushaltsplanung läuft zulasten des Sozialen und der Kultur. Überall wird unter Berufung auf verschiedene Krisen ein Sparkurs verordnet. Das müsste aber nicht so sein. Geld wäre genug da - es wird allerdings falsch verteilt:
Für Rüstung und fragwürdige Prestigeprojekte werden ohne weiteres ungeheure Summen bereitgestellt.
Gekürzt und gespart wird dagegen bei Bürgergeld und Renten, bei sozialen Projekten, Umweltschutz, Kultur, Gesundheit, Kinderbetreuung und Altenpflege. Den Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder will die Arbeitgeberseite keine angemessene Gehaltserhöhung gewähren.

Wir fordern: Die bereits für Bund und Kommunen für den öffentlichen Dienst vereinbarten Tarifsteigerungen müssen auch an alle Beschäftigten der sozialen und freien Träger weitergegeben werden.

Die Kommunen brauchen eine bessere finanzielle Ausstattung. Deswegen fordern wir

- Eine stärkere Besteuerung der Superreichen!
- Die Bundesregierung muss eine ausreichende Finanzierung für die den Kommunen übertragenen Aufgaben sicherstellen.
- Städte und Gemeinden müssen einen erheblichen Teil des sogenannten „Sondervermögen Infrastruktur“ erhalten.

Am 17. Dezember will die Stadtratsmehrheit ihre Spar-Politik für 2026 beschließen

Deshalb: Kommt zur Kundgebung gegen Sozialabbau in Bund, Bayern und München am **Sa., den 13. Dezember 2025 um 14:00 Uhr auf den Gärtnerplatz!**

ver.di Bezirk München

V.i.S.d.P.: ver.di Bezirk München